

Lieder vom Mond und der romantischen Liebe

Junge Gesangstalente stellen klassische und griechische Musik vor – Publikum in der Stadtkirche am Marktplatz reagiert begeistert

Fünf Tage nach Vollmond hat die griechisch-orthodoxe Kirche Bietigheim-Bissingen/Ludwigsburg ein abwechslungsreiches „Konzert an den Mond“ geboten.

VON ANGELIKA TIEFENBACHER

Überwiegend griechische Künstler entführten am Samstagabend das Publikum in der sehr gut besuchten evangelischen Stadtkirche in verschiedene Epochen der europäischen Musikgeschichte. Im Mittelpunkt stand dabei fast immer das höchste aller Gefühle, nämlich die Liebe, die in den romantischen Stücken besungen wurde.

Die Sängerin Despina Koustoulidou (Mezzosopran) und der Sänger Dionysios Tsaousidis (Bass-Bariton) studieren klassischen Gesang und haben trotz ihres jungen Alters einen hohen künstlerischen Anspruch, den sie ausnahmslos erfüllten.

Zeitgenössische Stücke

Im ersten Teil des Konzerts bewiesen sie mit Stücken aus Mozarts Zauberflöte und Bizets Carmen, sowie mit Werken der Komponisten Saint-Saëns und Strauss, dass sie auch in der klassischen europäischen Musik zu Hause sind.

Den zweiten Teil widmeten die Musiker der zeitgenössischen griechischen Musik. In den sehr gefühlvollen Stücken zeigten sie

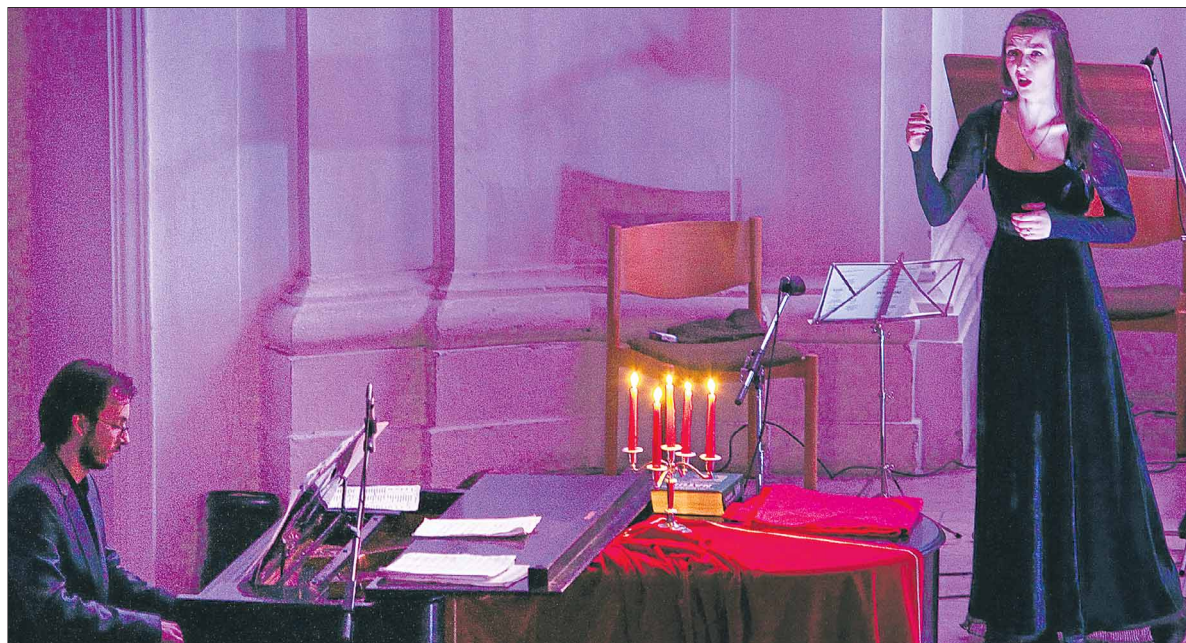
ein bemerkenswertes Niveau. Begleitet wurden die Sänger von Julia Malik (Cello), Sebastian Kaufmann (Klarinette), Kostas Anastaiadis (Violine) und Markos Kotsias (Flügel). Die Musiker spielten überwiegend Werke der beiden großen Komponisten aus dem Griechenland des 20. Jahrhunderts, Manos Chatzidakis und Mikis Theodorakis.

Markos Kotsias ergänzte den Gesang mit seinem Klavierspiel. Die Lieder handelten von der Liebe, die Unmögliches möglich macht, vom Meer als Freund des Menschen, von den Farbspielen des Mondes, der die Höhen und Tiefen der Liebe symbolisiert.

Strand und Meeresrauschen

„Pes mou mia Leksi“ sangen Despina Koustoulidou (Jahrgang 1991) und Dionysios Tsaousidis (Jahrgang 1987) gemeinsam. Harmonisch und klar besangen sie als junges Paar ihre Liebe. Das melancholische Lied „Chartino to feggaraki“ beschreibt einen Mond aus Papier, den unwirklichen Strand und eine einseitige Liebe. „O Tachidromos pethane“ erzählt von einer unerfüllten Liebe, die durch den Tod getrennt wird.

Das überwiegend griechische Publikum aus allen Altersklassen war durchweg von dem Konzert begeistert und konnte mit dem Beifall das Ende der einzelnen Darbietungen teilweise gar nicht abwarten. Beim letzten Stück,



Die Sängerin Despina Koustoulidou, begleitet von Markos Kotsias.

Bild: Benjamin Stollenberg

dem bekannten Werk „Strose to stroma sou yia di“ von Theodorakis erhielten die Künstler Standing Ovations.

Insbesondere bei gemeinsamen Liedern gelang es den Musikern, im kalten Januar das Gefühl von Urlaub in Griechenland, von Meeresrauschen und Vollmondnächten am Strand hervorzuzaubern. Die fragile und doch so stimmungswaltige Koustoulidou und der charismatische, talentierte Tsaousidis haben bereits in so jungen Jahren ihr Können bewiesen und sicher noch eine große Karriere vor sich.

Griechisch-orthodoxe Gemeinde

Die griechisch-orthodoxe Kirche Bietigheim-Bissingen/Ludwigsburg ging 1970 als Tochterkirche aus der Feuerbacher Kirche hervor. Mit Spenden wurde in der Stadtmitte Bietigheims in der Talstraße 15 ein Gebäude gekauft. Im Jahr 2006 wurde die Kirche des Heiligen Athanasios dann eingeweiht. In Ludwigsburg kooperiert die griechisch-orthodoxe Kirche mit

der Evangelischen Stadtkirche. 2009 übernahm Pfarrer Archimandrit Ioannis Tsouloulis die Leitung der beiden Kirchen. In Bietigheim-Bissingen gibt es Musikunterricht, Folklore und Katechese. Die Göttliche Liturgie findet dort jeden Sonntag um 8.30 Uhr statt, in Ludwigsburg in der Stadtkirche jeden ersten und dritten Sonntag im Monat um 12.30 Uhr. (tie)